

TV Issehorst siegt klar in Spradow

Gütersloh (kra). Mit dem sauber herausgespielten 33:28-Sieg bei der HSG Spradow am Samstagabend haben die Handballer des TV Issehorst in der Verbandsliga den Druck auf Spitzenreiter CVJM Rödinghausen erhöht. „Die Saison bleibt spannend, denn Altenbeken ist nach seinem 27:26-Erfolg in Nettstedt ja auch weiter im Rennen“, kommentierte Dirk Elschne die Situation an der Tabellenspitze mit Rödinghausen (36:6 Punkte) auf Platz eins vor dem TVI (33:9) und Altenbeken (33:9).

Wie groß die Chance auf Titel und Aufstieg ist, mochte der TVI-Coach nicht bewerten. „Für mich zählt, dass wir in Spradow nach einer guten Mannschaftsleistung sicher und verdient gewonnen haben.“ Für Elschner war das nach dem Highlightsieg gegen Rödinghausen in der Woche zuvor und der Pinkelparty bei Benny Martinez-Royo am Freitag nicht selbstverständlich. „Aber, die Jungs haben von Anfang an gezeigt, dass sie nicht locker lassen und gewinnen wollten.“ Ein dickes Lob von seinem Trainer bekam der junge Vater Benny Martinez Royo: „Nicht nur wegen seiner zehn Tore, er hat die Mannschaft hinten und vorne klasse geführt.“

Die Issehorster hatten zwar Probleme, den im Zusammenspiel mit Daniel Danowsky (7 Tore) auftrumpfenden Spradower Kreisläufer Frederik Ifflander (9) zu kontrollieren, und kassierten mehr Gegentore als gewohnt. „Aber dafür hat mit das druckvolle Umschaltspiel nach Ballgewinnen gefallen“, berichtete Elschner, dass für ihn der Sieg nie Frage gestanden hätte, obwohl die Gastgeber nach dem 18:16-Pausenstand mit dem 20:20 (37.) auch mal ausgeglichen hätten. Eine gute Leistung bot der für den gesperrten Eugen Rogalski ins Team gekommene Keeper Henrik Gräwe.

TV Issehorst: Linke, Gräwe – Martinez Royo (10), F. Grabmeir (2/2), Gregor (1), reckmann (3), Harbert (7), Höcker (1), Marquardt (3), Boese (6), Kollenberg.



Torjäger: Benjamin Martinez Royo traf zehnmal für den TVI. FOTO: HM

Verler Jugend siegt weiter

Verl (hr). Wieder ein knapper Sieg, wieder gegen ein Spitzenteam in der Handball-Oberliga: Die A-Jugend des TV Verl feiert nach dem 26:25-Sieg gegen den Rangdritten den TV Emsdetten auf den 4. Tabellenplatz vorgerückt. „Wo könnten wir stehen, wenn wir den Saisonstart nicht so verpatzt hätten“, überlegte, der nach den beiden Abschlussspielen ausscheidende Trainer Heinz-Josef Wöstemeier. „Das war ein großer Kampf von zwei tollen Mannschaften“, berichtete Wöstemeier und lobte seine Rückraumspieler Florian Brüll, Andre Westernströer sowie Philipp Eliasmöller, die viel Torgefährde entwickelt hätten. Eine früherer Entscheidung wäre möglich gewesen, wenn die Gastgeber nicht viermal das leere Emsdettener Tor verfehlt hätten, als die Gäste mit sieben Feldspielern agierten.

TV Verl: Jogereit – Brüll (8), Westernströer (6), Eliasmöller (6/2), Abramovski (2), Wöstemeier (2), Ernst (1), Voss (1/1), Faltis, Humpert, Rodehutsors, Greitens, Schidetzky, Flake.



Antreiber: Niko Krsopogacin, achtfacher Torschütze der TSG Harsewinkel, passt in dieser Szene des Spiels beim VfL Mennighüffen den Ball zu seinem Mitspieler. Mennighüffens Marco Büschenfeld (r.) versucht ihn dabei zu stören. FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

Überragender Johnny Dähne

Handball: Oberligist TSG Harsewinkel ist im Abstiegskampf hellwach und holt sich mit einem Sieg in Mennighüffen zwei wichtige Punkte. 100 Fans begleiten das Team

Von Jürgen Krüger

Löhne. Handball-Oberligist TSG Harsewinkel reiste mit der richtigen Haltung zum Spiel nach Mennighüffen und holte sich mit einem 24:22-Sieg zwei dringend benötigten Punkte im Abstiegskampf. Das Team von Trainer Manuel Mühlbrandt spielte hochkonzentriert, aggressiv, diszipliniert und clever, so dass auch Mennighüffens Trainer Zygryd Jedrzej anerkannte: „Wir haben verdient verloren.“

Die Harsewinkler nutzten dabei die personelle Situation der Gastgeber aus. Lukas Mailänder hatte sich den Mittelfuß gebrochen, Pascal Schumann eine Sehne am Daumen gerissen, und Kreisläufer Ulrich Neumann war noch gesperrt. Zudem hatte Mittelmann Arne Halstenberg aufgrund einer Oberschenkelprellung in der Woche nicht trainiert, was ihm durchaus anzumerken war. Der Rückraum der Mennighüffener hatte daher reichlich Probleme, die starke 6:0-Deckung der TSG Harsewinkel in Bewegung zu bringen. Im Grunde gelang das gar nicht.

Und im Tor hatten die Gäste mit Johnny Dähne den Spieler, der am

Ende den Unterschied ausmachte. In den 60 Minuten hatte Dähne nicht eine Schwächephase. Im Bewusstsein, so einen Torwart zu haben, brauchte die Deckung kein offensives Risiko einzugehen und hielt sich tief am Kreis auf.

Es war dann auch der Harsewinkler Keeper, der für die Vorentscheidung sorgte. Mitte der zweiten Halbzeit parierte Dähne je zwei Würfe von Rechtsaußen Mats Köster und von Arne Halstenberg. Harsewinkel setzte sich auf 17:14 (47.) ab. Außerdem er-



Torhüter: Johnny Dähne war in Mennighüffen ein echter Rückhalt.

VfL Mennighüffen – TSG Harsewinkel 22:24 (10:11)

VfL Mennighüffen: Habbe, Körtner – Tluczynski (5/4), Dittrich (2), Orgel (6), M. Schumann (1), M. Köster (2), Ames, Halstenberg (2), Peitzmeier, Büschenfeld (2), J. Köster (2).

TSG Harsewinkel: Dähne, Schröder – S. Bröskamp (4), Ötting, Krsopogacin (8/1), Braun, Kalter, Schmeckthal (2), St. Claire (2), Brown, F. Bröskamp (5), Pelkmann, Schüpping (3), Kreismann.

Schiedsrichter: Christoph Bendel (TV Wickede) und Tobias Kocinski (Müssen-Billinghausen).

Zuschauer: 300

Zeitstrafen: 3/2 – Ames, Halstenberg, Büschenfeld beim VfL; St. Claire, Brown bei der TSG
Siebenmeter: 4/4:3/1 – Ötting scheidet beim 10:11 (29.) an Habbe, Schüpping beim 11:11 (36.).

wies sich die Maßnahme von Mühlbrandt, Mennighüffens wurfgewaltigen Linkshänder Till Orgel durch Malik St. Claire in Manddeckung zu nehmen, als goldrichtig. Die Gastgeber gaben zwar in keiner Phase des Spiels auf, aber sie hatten an diesem Abend nicht die Mittel, gegen diesen starken Gegner zu bestehen. Und die TSG Harsewinkel besaß die Qualität, sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen zu lassen und den Sieg auch nach Hause zu bringen – sehr zur Freude der rund 100 Fans, die ihre Mannschaft frenetisch unterstützten. „In der Saisonphase jetzt merkt man einfach welche Mannschaft die Punkte braucht“, sagte Matchwinner Johnny Dähne. „Die Big Points müssen wir jetzt machen. Möllbergen gewinnt ohne Ende, deshalb müssen wir jetzt nachlegen.“

TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt sagte: „Für uns geht es um alles, und ich denke, dass wir den Sieg mehr wollten. Was Johnny letzte Woche gegen Soest und heute gemacht hat, ist brutal. Er ist der Rückhalt der Mannschaft, spielt mit Emotion und gibt seinen Vorderleuten die nötige Sicherheit.“

Junges Team kriegt die Kurve

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl feiert mit dem 28:20-Heimsieg über den TV Arnsberg den zweiten Erfolg hintereinander. Trainer Hendryk Jänicke setzt dabei gleich drei B-Jugendliche ein



Durchbruch: Obwohl erst 16 Jahre alt, lässt sich Dana Olbina auch von zwei Gegenspielerinnen nicht stoppen. FOTO: MARKUS NIELÄNDER

gend aufgerückten Spielerinnen Alina-Sophie von Mutius und Christina Mann lange Spielanteile gewähren und zum ersten Mal auch Dana Olbina.

Die just 16 Jahre alt gewordene Olbina mag zwar vor ihrem Ein-

satz bei den Frauen „sehr nervös gewesen“ sein, wie ihr Trainer berichtete, anmerken ließ sie sich das aber nicht. Olbina setzte von der Mittelposition aus mit schnellen Antritten und guten Pässen ihre Mitspielerinnen in Szene und

zeigte mit drei knackigen Schlagwürfen, dass sie auch selber weiß wo das Tor steht.

Die drei Nachwuchsspielerinnen sind bis Ende April fest im Kader der Verler Oberliga-Frauen eingepreist. „Dann beginnt die Aufstiegsrunde im Jugendbereich und es wäre natürlich toll, wenn unsere A-Mädchen die Qualifikation für die Oberliga schaffen würden“, erklärt Andreas Guntermann. Weil die Verler B-Mädchen aufgrund ihrer Platzierung in der gerade abgelaufenen Oberligasaison bereits wieder einen Platz in der höchsten Nachwuchsspielklasse in diesem Altersbereich sicher haben, hofft der Handball-Obmann des TV Verl dank eines über mehrere Jahre gesicherten, guten Unterbaus, auf Dauer wieder ein Damenteam aufbauen zu können, das in seiner Oberliga oben mitmischen kann.
TV Verl: Stüker – Habig (6), Olbina (3), Zanghi (2/2), Löbig (6/3), Laker (1), Pohlmann, Von Mutius (4), Hoschek (3), Mann (3), Werneke.

Handball

Berzirksliga BI-HF/GT

Rödinghausen II – TuS Brake II	36:31
HSG Gütersloh – Neuenk.-Varensell	25:29
HT SF Senne – TV Jahn Oelde	25:33
Mennighüffen II – TG Herford	30:22
Brockhagen II – Spfr. Loxten II	26:24
Altenh.-Heepen III – Löhne/Obern.	24:33
Rietberg-Mastholte – EGB Bielefeld	26:26

1 Spfr. Loxten II	21	17	0	4	595:498	34: 8
2 Löhne/Ob.	21	15	1	5	521:474	31:11
3 TG Herford	21	13	2	6	592:525	28:14
4 TV Jahn Oelde	21	14	0	7	592:543	28:14
5 Rödingh. II	21	12	2	7	629:567	26:16
6 Neuenk.-Var.	20	10	4	6	549:539	24:16
7 Mennigh. II	21	11	2	8	579:542	24:18
8 TuS Brake II	21	10	1	10	592:596	21:21
9 Brockhagen II	20	8	3	9	483:498	19:21
10 HT SF Senne	21	9	1	11	540:552	19:23
11 HSG Gütersloh 21	7	1	13	502:551	15:27	
12 EGB Bielefeld	21	6	2	13	499:555	14:28
13 Rietb.-Masth.	21	2	1	18	495:597	5:37
14 Alt.-Heepen III	21	1	2	18	504:635	4:38

Kreisliga

FC Greffen – TV Verl II	44:25					
Hesselteich II – TV Issehorst II	33:28					
TG Hörste II – Bockhorst/Di.	33:26					
Union Halle – TSG Harsewinkel II	28:24					
Borgholzhausen – Steinhagen III	28:33					
Versmold II – SV Spexard	28:20					
SpVg. Versmold – Herzebrocker SV	36:31					
1 FC Greffen	21	18	3	0	693:491	39: 3
2 Versmold II	20	15	4	1	543:441	34: 6
3 Steinhagen III	20	11	4	5	561:514	26:14
4 SV Spexard	20	12	1	7	501:444	25:15
5 Hesselteich II	20	9	3	8	522:507	22:18
6 TG Hörste II	20	10	2	8	547:537	22:18
7 Harsewinkel II	21	9	1	11	542:548	19:23
8 TV Verl II	21	8	1	12	484:571	17:25
9 Bockhorst/Di.	21	7	2	12	509:554	16:26
10 Versmold	21	7	2	12	488:543	16:26
11 Herzebrock	20	7	2	11	496:525	15:25
12 Union Halle	21	6	2	13	501:580	14:28
13 Borgholzshn.	20	6	1	13	495:554	13:27
14 Issehorst II	20	4	0	16	450:523	8:32

1. Kreisklasse

Wiedenbrück II – TV Verl III	22:22
DJK Lippstadt – Neuenk.-Varensell II	28:15
Borgholzshn. II – Spfr. Loxten III	33:21
Wiedenbrücker TV – SV Spexard II	32:18
Rietberg-Masth. II – Brockhagen III	31:25

1 Rietb.-M. II	20	18	0	2	578:437	36: 4
2 Werther II	18	17	1	1	635:439	34: 2
3 Borgholzsh. II	19	14	1	4	505:382	29: 9
4 Wiedenbrück	19	14	0	5	570:431	28:10
5 TV Verl III	20	10	1	9	517:541	21:19
6 DJK Lippstadt	19	10	0	9	486:489	20:18
7 Wiedenbr. II	19	9	1	9	505:539	19:19
8 Jahn Oelde II	19	7	0	12	525:603	14:24
9 Brockhagen III	20	6	2	12	552:545	14:26
10 SV Spexard II	20	6	2	12	517:600	14:26
11 Harsew. III	18	5	1	12	428:527	11:25
12 Spfr. Loxten III	19	4	2	13	513:584	10:28
13 Neuenk.-V. II	20	0	0	20	377:591	0:40

2. Kreisklasse

FC Greffen II – TV Issehorst III	30:24					
1 Brockhagen V	17	14	1	2	552:474	29: 5
2 Hesselteich III	17	12	1	4	491:417	25: 9
3 FC Greffen II	17	9	2	6	462:431	20:14
4 Issehorst III	17	10	0	7	469:420	20:14
5 Versmold III	16	8	1	7	368:379	18:14
6 TV Werther III	16	7	1	8	458:454	15:17
7 Union Halle II	16	6	2	8	437:438	14:18
8 Herzebrock II	16	6	1	9	398:432	12:20
9 TG Hörste III	16	4	1	11	339:423	10:22
10 Brockhagen IV	16	4	1	11	412:484	9:23
11 Bockh./D. II	16	4	1	11	390:424	8:24

A-Jugend, Oberliga

TuS 97 Bi.-Jöllenberg – Ferndorf	31:24					
Oespele-Kley – JSG Ewaldi/OSC	24:32					
Werther/Borgholzsh. – TuS Bi.-Jöllenberg	27:30					
GWD Minden II – Sparta Münster	20:21					
TV Verl – TV Emsdetten	26:25					
Ferndorf – Alt.-Heepen	36:35					
Lenzingh.-Spengge – ASV Senden	24:23					
1 Ewaldi/OSC	20	15	2	3	574:516	32: 8
2 Sp. Münster	20	14	2	4	523:462	30:10
3 Emsdetten	20	13	1	6	537:485	28:12
4 TV Verl	20	11	3	6	603:564	25:15
5 ASV Senden	20	11	2	7	545:515	23:17
6 TuS 97	20	10	1	9	567:536	21:19
7 Minden II	20	7	1	12	519:570	15:25
8 Oespele-Kley	20	7	1	12	532:595	15:25
9 Werther/B.	20	7	1	12	497:550	14:26
10 Lenz.-Spengge	20	6	1	13	515:542	13:27
11 Ferndorf	20	5	3	12	610:637	13:27
12 Alt.-Heepen	20	5	1	14	512:562	11:29

Frauen, Oberliga

TV Verl – Arnsberg	28:20
DJK Everswinkel – Bergkamen	25:25
SG Ruhrtal – Königsnorner SV	22:29
TSV Hahlen – Recklinghausen	25:31
Ibbenbüren – HSV Minden-Nord	26:16
ASC Dortmund – Menden-Sauerl.	36:22
HSG EURO	spielfrei

1 Königsborn	19	16	0	3	535:413	32: 6
2 Dortmund	19	14	2	3	517:415	30: 8
3 Ibbenbüren	19	15	0	4	569:431	30: 8
4 Recklingshn.	19	13	1	5	570:457	27:11
5 Everswinkel	20	12	2	6	532:446	26:14
6 Bergkamen	19	10	3	6	463:426	23:15
7 Minden-Nord	20	9	2	9	483:496	20:20
8 TV Verl	19	7	2	10	485:521	16:22
9 Arnsberg	20	7	2	11	485:548	16:24
10 HSG EURO	18	6	1	11	404:498	13:23
11 TSV Hahlen	20	3	2	15	490:585	8:32
12 Menden-S.	19	2	15	467:620	6:32	
13 SG Ruhrtal	19	1	1	17	401:545	3:35

Frauen, Landesliga, St. 2

1. HC Ibbenb. – SC Greven	26:24					
1 Sassenberg	18	14	2	2	543:480	30: 6
2 Versmold	18	13	2	3	445:379	28: 8
3 Everswinkel II	18	12	0	6	538:304	24:12
4 Borgholzshn.	18	10	2	6	462:452	22:14
5 SC Greven	19	11	0	8	503:475	22:16
6 Wettringen II	18	10	1	7	431:391	21:15
7 Burgsteinfurt	18	7	3	8	454:453	17:19
8 Harsewinkel	18	7	0	11	439:456	14:22
9 Ladbergen	18	6	1	11	408:485	13:23
10 I. HC Ibbenb.	19	6	1	12	433:483	13:25
11 BSV Roxel	18	5	1	12	420:487	11:25
12 Sp. Münster	18	1	1	16	346:451	3:33

Frauen, Kreisliga

Borgholzhausen II – TV Issehorst	16:20					
Rietberg-Mastholte II – SV Spexard	21:14					
1 Herzebrock	16	12	1	3	429:326	25: 7
2 HSG Gütersloh	16	11	1	3	374:323	25: 7
3 FC Greffen	16	10	1	5	405:369	21:11
4 TV Issehorst	15	9	2	4	358:323	20:10
5 Neuenk.-V.	15	8	2	5	339:329	18:12
6 SC Lippstadt	15	7	2	6	342:343	17:13
7 Spfr. Loxten	16	6	1	9	370:294	12:20
8 SV Spexard	16	5	0	11	305:355	10:22
9 Rietb.-M. II	16	4	2	10	326:363	10:22
10 Borgholzsh. II	16	4	0	12	278:347	8:24
11 Versmold II	15	3	0	12	284:338	6:24